Beilage 2.4

SchV/Schr/Ko

Klassenprognose für die Grundschulen Zeitraum 2013 – 2017

Ausgangsdaten

1. Politische Vorgaben
   Die Koalitionsvereinbarung der neuen Staatsregierung 2008 – 2013 (vgl. Anlage) stellt klar, dass spätestens ab dem Jahre 2013 die Nürnberger Grundschulen eine Teilungsgrenze von 25 Schülern haben werden und mindestens 90 Ganztagsklassen der gebundenen Ganztagsschule an den Nürnberger Grundschulen gebildet werden können. Hinzu kommt eine wichtige Aussage für die Großstadt, Sprengelgrenzen können im Ganztagesbetrieb flexibel gehandhabt werden.

2. Statistik wohnberechtigte Bevölkerung nach Geburtsjahren und Grundschulsprengeln

   Die Anzahl der künftigen Schüler für GS ist „relativ" präzise vorhersehbar. Die bestimmende Größe ist die bekannte Geburtenzahl der letzten 5 – 6 Jahre. Prognose ist der in der Zeit bis zur Einschulung erfolgende Zu- und Wegzug und ggf. Wirkungen von Neubaugebieten. Dabei wird auf die statistischen Daten des StAmtes zurückgegriffen. Da die GS – Zahlen auch maßgeblich die Prognose der Übertritte bestimmen, wird auf die Passagen im Teilbericht „Entwicklung der Schülerzahlen an Realschulen und Gymnasien" Bezug genommen. Nachfolgend wird sprengelbezogen aufgeschlüsselt. Aus der beigefügten Statistik, Geburtsjahr 2007, kann man die Klassenzahl der Grundschulen von 2013 bis 2017 errechnen.

   Beispiel:

   Sprengel 01, Grundschule St. Johannis, 117 Sechsjährige des Geburtsjahrganges 2007 wohnen im Sprengel. Diese werden 2013 eingeschult, bei einem Teiler 25 ergeben sich hier dann fünf Eingangsklassen, so dass man von einer Fünfzügigkeit bis 2017 ausgehen kann. Die Schule wächst also im Vergleich zu heute um fünf Klassen von 15 auf 20 Klassen, das Schulgebäude besitzt 21 allgemeine Unterrichtsräume, akuter Handlungsbedarf ist also nicht vorhanden.
   Wichtig ist, dass durch den Teiler 25 die durchschnittliche Kassengröße deutlich abgesenkt wird und sich wohl um 20 Schüler einpendeln wird.

   Klassenprognose Grundschulen in reinen Grundschulgebäuden:

Schule	Klassenzahl 2008/09	Klassenzahl 2013-17	AUR im Gebäude	Kommentar
Astrid-Lindgren-Schule	8 8 FÖZ 4 SVE	8 8 FÖZ 4 SVE	21	
Bauernfeind-schule	10	8	10	Bildung von Ü-Klassen möglich
Bartholomäus-schule	11	12	17	Raumüberhang für Musikschule vorgesehen, derzeit im Hause 4 Klassen des FÖZ Merseburger Str. eingelagert
Dunantschule	17	20	19	
Eibach	16 4 SVE	16 4 SVE	20	
Erich-Kästner-Schule	16	12	17	Aufgabe Dependance Reichelsdorfer Schulgasse ist anzustreben, dort

				dann Zentrum für Ganztagesbetreuungen
Fischbach	10	8	10	Aufgabe der Container bald möglich
Friedrich-Hegel-Schule	17 4 FÖZ	24 2 FÖZ	24	Derzeit eingelagert: Hans-Sachs-Gymnasium und Kooperationsmodell mit der Merianschule
Friedrich-Wanderer-Schule	19	24	22	vorübergehende Raumnot
Gebersdorf	8 4 FÖZ	8 4 FÖZ	12	Überhang für Außenklassen der Lebenshilfe, Kooperationsmodell gesichert
Gebrüder-Grimm-Schule	13	12	16	Abbau der Container
Georg-Paul-Amberger-Schule	14	16	17	
Schule Großgründlach	8	8	8	
Helene-von-Forster	11	12	16	Raumüberhang durch Kooperationsmodell mit dem FÖZ 4 Klassen aufgebraucht
Holzgartenschule	19	32	26	Handlungsbedarf!
Kopernikusschule	20	24	24 nach Neubau	
Kettelerschule	10	8	12	Raumüberschuss 4 AUR
Knauerschule	14 11 FÖZ	20 11 FÖZ	22	Raumnot durch eingelagerte Dependance des FÖZ An der Bärenschanze, Zukunftsplanung derzeit mit Ref. V über Familienzentrum Knauerschule mit benachbarten Gebäude an der Rothenburger Str.
Laufamholz	12	12	12	
Max-Beckmann-Schule	14	12	12	Abbau Notmaßnahmen
Martin-Luther-King-Schule	6	4	12	Raumüberhang für Sondermodelle
Maiach	12	16	13	Handlungsbedarf
Paniersplatz	10 6 FÖZ	12 6 FÖZ	20	
Regenbogenschule	9	8	10	
Reutersbrunnenschule	15	24	16	Handlungsbedarf auch mit B5
St. Johannis	15	20	21	
Theodor-Billroth-Schule	12 2 MB	12 2 MB	14	MB ist Mittagsbetreuung
Thoner Espan	12	12	13	
Viatisschule	16	16	17	
Wahlerschule	9	8	8	Kooperationsmodell mit Lebenshilfe
Wiesenschule	22	28	23	Raumnot!
Ziegelstein	16	12	17	Raumreserve, Aufgabe von Anmietungen für die Mittagsbetreuung möglich
Zugspitzstraße	19	12	30	Raumüberhang aufgebraucht durch Griechische Schule, Chorzentrum

				Musikschule, Ausgleich BB-Sportleistungsschule

Klassenprognose Grundschulen bzw. Grundschulstufen in Schulgebäuden mit Hauptschulen

Grundsatz

Die wohnortnahe Grundschule (kurze Beine, kurze Wege) bleibt in jedem Falle erhalten. Wenn die Grundschulen in diesen Gebäuden anwachsen, erhalten sie notfalls einen Ausgleich aus dem Raumbestand des jeweiligen Gebäudes. Für die Hauptschulen in Nürnberg wird nach Vorlage der Konkretisierung der Hauptschulinitiative durch die Bayer. Staatsregierung ein gesondertes Gesamtkonzept vorgelegt, das flexible Sprengelbildungen und Verbundmaßnahmen berücksichtigt.

Zum Verständnis: Die angegebene Zahl der AUR im Gebäude minus die benötigten Räume für die Grundschule steht für die **„Hauptschulkonzeption Nürnberg“** zur Verfügung

Schule	**Klassenzahl 2008/09**	**Klassenzahl 2013-17**	**AUR im Gebäude**	**Kommentar**
Adalbert-Stifter	9	8	26	Zentrum Ü-Klassen
Altenfurt	13	12	23	Zentrum Ü-Klassen
Buchenbühl	4	4	10	Hauptschule gefährdet
Bismarckstraße	16	24	36	
Carl-von-Ossietzkystr.	9	8	25	
Georg-Ledebour	8	8	23	
Friedrich-Herschel	15	20	42	
Herriedener-Straße/Robert-Bosch	12	12	40	
Insel Schütt	8	8	27	Volle Ganztagsschule
Konrad-Groß	11	12	27	Volle Ganztagsschule
Knoblauchsland	11	12	22	
Katzwang	12	12	20	
Ludwig-Uhland	14	20	32	
Sperberschule	18	24	38	
St. Leonhard	17	20	30	Vollständige Ganztagsgrundschule in Planung
Dr. Theo-Schöller	13	20	39	
Scharrerschule	16	24	38	

Thusneldaschule	11	12	24	

Raumbedarfe, die nicht statistisch sondern schulentwicklungsmäßig zu berücksichtigen sind:
- Vorkurse Deutsch
- Deutschlerngruppen
- Ganztagsmaßnahmen
- Mittagsbetreuungen
- hoher Differenzierungsgrad in Schulen mit hohem Migrationsanteil

Sprengelunabhängig werden die o.g. Vorgaben für die **„Hauptschulkonzeption Nürnberg"** verwendet, dabei sind sprengelunabhängige Klassen zu berücksichtigen:
- Mittlere-Reife-Klassen
- Übergangsklassen
- Praxisklassen

Fazit:

Für die Grundschulen geht der Grundsatz des Erhaltes aller Standorte. Die Vorgabe lautet kurze Beine – kurze Wege. Deshalb scheiden auch große Sprengelverschiebungen weitgehend aus. Flexible Lösungen von 1 – 5 Schülern pro Jahr wurden bereits in der Vergangenheit sprengelübergreifend gefunden. Diese Praxis wird festgesetzt. Damit ergibt sich dringender Handlungsbedarf für folgende Schulen:

- Holzgartenschule
- Fr.-Wanderer-Schule
- Maiach
- Reutersbrunnerschule
- Wiesenschule

Für eine ganze Reihe von Schulen ergeben sich freie Kapazitäten. Diese sind zum Teil für eine Hauptschulkonzeption einbeziehbar. Der größte Teil ist jedoch anderweitig zu nutzen. Zu denken ist an die Musikschule, evtl. auch an befristete Dependancen für berufliche Schulen, Realschulen und Gymnasien. Es ergeben sich aber auch Perspektiven für Hortnutzungen und Ganztagesmaßnahmen. Dies ist für jedes Schulgebäude jeweils individuell zu entwickeln.

Hauptschulinitiative

Von den Grundschülern der 4.Klassen wird mittelfristig eine Übertrittsquote von 64% an die Gymnasien und Realschulen unterstellt. Stadtweit werden für Hauptschulen daher ca. 8000 Schüler/innen unterzubringen sein.

Ab der 8.Jahrgangsstufe ist eine Differenzierung in die Bereiche Wirtschaft, Technik und Soziales gefordert. (Nähere Angaben hierzu siehe bei Tagesordnunsgpunkt „Hauptschulinitiative"). Um eine möglichst flächendeckende Versorgung mit diesen Angeboten zu erreichen, sind Verbundsysteme mit flexiblen Sprengeln abzustimmen.
Sprengelunabhängig sind an einzelnen Standorten
- Mittelere –Reife- Züge

- Praxisklassen
- gebundene Ganztagesmaßnahmen

als Angebote für die Gesamtstadt zu organisieren.
Die Hauptschulinitiative geht grundsätzlich von einer Mehrzügigkeit aus; diese kann im Einzelfall auch schulhausübergreifend angeboten werden. Um die Wahlchance für alle Schüler zu gewährleisten wäre eine 3-4 Zügigkeit der HS wünschenswert. Dies kann durch Sprengelzusammenlegungen und Kooperationsmodelle organisiert werden. Voraussetzung ist allerdings die politische Rückendeckung für Sprengeländerungen. Die flexible Handhabung der Sprengel wird derzeit an 3 Fokus-Hauptschulen erfolgreich durchgeführt.

Die Koalitionsvereinbarung der Staatsregierung lässt für den Förderort für die Kinder mit besonderem Förderbedarf zukünftig mehr Flexibilität zu. So soll zukünftig verstärkt individuell festgestellt werden ob ein Kind mit besonderem Förderbedarf im Regelschulwesen oder in Förderzentren gebildet werden soll. Auch soll der Wunsch vieler Eltern nach Flexibilität und Wohnortnähe über die vermehrte Bildung von Außen- und Kooperationsklassen sowie über die Verstärkung der mobilen Dienste erfüllt werden.
In den in der Folgezeit vorzulegenden Feinplanungen werden diese Grundsätze berücksichtigt, auch hier strebt die Verwaltung entsprechende Verbundlösungen, bevorzugt an Schulen mit freien Raumkapazitäten, an.

© Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, 2008. Alle Rechte vorbehalten

Wohnberechtigte Bevölkerung lt. Einwohnerregister am 31.12.2007
Geburtsjahrgänge nach Grundschulsprengeln

Schul-sprengel Nr.	Geburtsjahr									
	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
00	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1
01	117	130	99	92	90	88	103	100	86	101
07	35	41	51	39	40	36	39	40	38	46
08	69	60	58	77	77	83	83	72	81	98
09	58	55	75	72	60	57	72	60	52	65
10	140	169	128	134	138	115	109	126	127	116
11	102	111	113	111	109	114	96	114	107	101
12	72	65	97	82	75	86	85	83	95	94
13	43	41	49	40	66	58	62	45	65	75
14	89	100	84	113	104	101	114	114	117	101
15	152	146	120	134	125	143	124	120	111	110
16	51	47	51	55	49	52	52	55	48	49
17	79	82	68	69	61	75	67	72	77	84
18	51	59	78	68	64	76	76	93	87	77
19	72	80	94	85	73	100	97	112	97	105
20	75	69	60	71	44	71	79	65	74	85
21	126	127	110	109	110	100	100	104	97	92
22	39	30	36	37	47	37	37	41	40	49
25	52	48	48	47	44	38	31	34	29	43
26	50	38	53	46	69	60	47	63	65	53
27	15	16	10	16	15	10	23	21	20	22
28	66	73	59	72	64	68	64	68	70	79
29	113	130	114	119	100	118	102	93	91	115
30	34	44	36	33	36	35	47	53	52	55
31	18	23	28	21	22	26	33	24	34	45
32	95	53	76	83	76	74	91	64	83	69
33	64	56	60	62	89	87	66	69	72	80
34	145	107	112	109	117	118	116	120	98	126
36	53	71	77	70	60	69	59	63	59	64
37	65	57	54	58	57	61	53	57	46	53
38	41	59	43	46	41	48	43	50	38	52
39	54	56	49	45	40	30	35	35	36	44
41	41	68	38	45	53	65	50	53	42	40
42	134	126	105	107	91	103	97	91	93	118

43	36	29	31	27	52	32	37	44	47	58
44	51	52	68	73	54	61	60	93	52	65
45	46	37	39	45	40	35	43	45	52	46
47	119	134	127	134	87	96	102	113	88	108
48	130	119	123	83	88	114	99	95	93	96
49	126	123	119	115	118	114	126	113	106	98
51	137	131	140	125	150	125	122	119	133	103
52	60	56	58	64	53	72	68	78	83	84
53	69	74	61	65	65	82	72	73	69	71
54	116	126	117	134	113	89	112	97	100	98
55	87	91	100	102	117	99	125	113	113	99
56	160	137	136	156	144	138	128	135	129	122
60	79	108	91	119	108	111	108	114	115	125
61	97	102	95	109	111	93	73	96	94	80
62	88	81	66	67	63	64	57	54	59	67
63	207	203	178	184	173	158	144	162	144	155
64	184	184	171	167	160	144	141	140	149	123
65	26	32	31	29	32	30	34	30	38	43
insg.	4228	4257	4084	4166	4035	4059	4003	4088	3991	4148

Schüler-/Klassenprognosen Grundschulen 1997-2017

Sprengelnr	Schule	Sprengelnr	Schule
1	Grundschule St. Johannis	34	Friedrich-Hegel-Schule
7	Bauernfeindschule	36	Schule im Knoblauchsland (GS)
8	Max-Beckmann-Grundschule	37	Konrad-Groß-Schule (GS)
9	Theodor-Billroth-Schule	38	Carl-von-Ossietzky-Schule (GS)
10	Grundschule Bismarckstraße	39	Grundschule Paniersplatz
11	Dunant-Schule	41	Regenbogenschule
12	Erich-Kästner-Schule	42	Reutersbrunnenschule
13	Grundschule Fischbach	43	Schule Großgründlach
14	Grundschule Nürnberg-Eibach	44	Helen-von-Forster-Schule
15	Kopernikusschule	45	Astrid-Lindgren-Schule
16	Georg-Ledebour-Schule (GS)	47	Scharrerschule (GS)
17	Gebrüder-Grimm-Schule	48	Dr-Theo-Schöller-Schule (GS)
18	Schule Altenfurt (GS)	49	St. Leonhard (GS)
19	Volksschule Ziegelstein	51	Sperberschule (GS)
20	Grundschule Herriedener Straße	52	Grundschule Thoner Espan
21	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule (GS)	53	Thusneldaschule (GS)
22	Wahlerschule	54	Ludwig-Uhland-Schule (GS)
25	Grundschule Hintere Insel Schütt	55	Grundschule Viatisstraße
26	Adalbert-Stifter-Schule (GS)	56	Friedrich-Wanderer-Schule
27	Buchenbühler-Schule (GS)	60	Grundschule Zugspitzstraße
28	Nürnberg-Katzwang (GS)	61	Georg-Paul-Amberger-Schule
29	Knauer-Schule	62	Bartholomäusschule
30	Ketteler-Schule	63	Holzgartenschule
31	Martin-Luther-King-Schule	64	Wiesenschule
32	Grundschule Maiacher Straße	65	Grundschule Gebersdorfer Straße
33	Grundschule Laufamholz		

Stand 05.05.2008